

# **vEXPO besser ohne Veranstaltungsort?**

**Beitrag von „Lady Enigma“ vom 22. Oktober 2007, 17:38**

Ja, nach meinem Dafürhalten gilt es das.

Die VEXPO sollte eben nicht das Werkzeug zur Durchsetzung privater Ansichten sein.

Dann verfehlt sie nämlich ihren Sinn.

Man hat hier viel über Toleranz geredet. Ist es tolerant, auf einer internationalen Messe Dinge, welche einen stören, zu untersagen?

Anscheinend ja, denn das wurde ja von toleranten Menschen getan.

Ich finde es amüsant, daß , je besser und toleranter man ist umso rigider versucht, andere Konzepte zu diskreditieren und abzuwürgen.

Es liegt in der Natur unseer Spielweise, daß wir regelmäßig mit diversen Gutmenschen aneinandergeraten. Da fallen dann regelmäßig

Aussagen wie "...kann man nicht...,...darf man nicht...,...macht man nicht...".

Natürlich ist ein rosarot kuscheliges Miteinander ja auch viel schöner.

Nur bringen diese Leute im Allgemeinen für die micronationale Interaktion nichts zustande.

Siehe UVNO oder die Friedenskonferenz in Atraverdo.

Und mal ehrlich, selbst sein Bessermenschentum kann man doch nur pflegen, weil es Staaten wie den unseren gibt.

Ansonsten blebe nichts, als sich regelmäßig seiner moralischen Überlegenheit über wen auch immer zu versichern.

Aber egal.

Was nun das Militär angeht, es dient in der Sim dazu, die Interaktion zu fördern, was uns ja mit unseren

bewaffneten Aktionen besser gelungen ist, als den diversen Pazifisten.

Na sicher kan man versuchen, die MNs in seine private Kuschelecke zu verwandeln.

Aber sowas darf nicht dazu führen, daß man anderen seine Meinung aufdrängt.

Die VEXPO ist für alle da, egal wer und was sie sind, das war jedenfalls der ursprüngliche Sinn dahinter.